

„Retter“ erfahren viel Unterstützung

LEICHTATHLETIK 11. Gorch-Fock-Lauf am Sonntag, 12. Juni – Neustart ohne Marathon- und Halbmarathon

Von Inga Hellwig und Ralf Itzin ging die Initiative zur Weiterführung aus. Neuer Start-Ziel-Bereich ist beim Pumpwerk.

VON MARTIN MÜNZBERGER

WILHELMSHAVEN – „Der schönste 10 km-Lauf, den es am Wasser gibt, muss weiterleben“, dachte sich die Wilhelmshavenerin Inga Hellwig, als sie von der Absicht der Verantwortlichen des Gorch-Fock-Marathons erfuhr, die Veranstaltung nach der erfolgreichen 10. Auflage mit fast 2200 Teilnehmern nicht weiterzuführen.

In Hobby-Radsportler Ralf Itzin fand die Inhaberin einer PR- und Werbeagentur einen Mitstreiter, dem der Aufschrei nach dem angekündigten Ende der Veranstaltung „zu leise“ vorkam. Außerdem wollte Itzin im kommenden Jahr erstmalig am 10 km-Lauf im Rahmen des Gorch-Fock-Marathons teilnehmen und sah so seine Fitness-Pläne beeinträchtigt.

Nach ein paar Treffen im langsam größer werdenden Kreis an Interessenten, die Laufveranstaltung am Leben zu erhalten, stand fest: es soll weitergehen. Unterstützung fanden Hellwig und Itzin so-



Inga Hellwig (4.v.links) und Ralf Itzin (2.v.rechts) stellten gestern auf der Gorch-Fock ihre Pläne für die Weiterführung des Gorch-Fock-Laufs vor. Die 11. Auflage soll am 12. Juni rund um das Pumpwerk in Wilhelmshaven steigen. WZ-FOTO: LÜBBE

wohl beim alten Orgateam um Peter Brendel, Friedhelm Henze und Ernst-Enno Kügler, als auch bei der Stadt Wilhelmshaven und der Wilhelmshaven-Touristik und Freizeit (WTF), die als neues Veranstaltungsareal am 12. Juni das Pumpwerk zur Verfügung stellen wird.

Fest steht auch: Beim 11. Gorch-Fock-Lauf wird es keinen Marathon und keinen

Halbmarathon geben. Hellwig: „Die ehemaligen Organisatoren haben uns den Rat gegeben, dass wir uns am Anfang nicht überfordern sollen, denn für die langen Strecken ist ein deutlich höherer Aufwand in Sachen Streckenposten und Sperrungen erforderlich.“ Deshalb werden „nur“ Strecken über fünf und zehn Kilometer angeboten; für den Nachwuchs soll ein Kinder-

lauf (700 m) und ein Schülerlauf (1500 m) angeboten werden.

Nachfragen nach weiteren Details wurden vertagt. Ralf Itzin: „Bisher startete die Vorbereitung auf den nächsten Lauf mit dessen Ende. Uns fehlen ein halbes Jahr Vorbereitung – und zehn Jahre Erfahrung. Bisläng war unser Ehrgeiz gefordert, die Veranstaltung am Leben zu erhal-

ten. Jetzt geht es an die Details.“

Zum Organisationsteam gehören neben den Genannten derzeit Melanie Graf (Sportevent-Managerin), Carmen Weiland (Pflege am Boden) sowie Heiko Frerichs und Bianca Harms, die zuletzt in Wilhelmshaven einen Spendenlauf zugunsten der Integration von Flüchtlingskindern ins Leben gerufen haben.